

Simond

Unternehmenszentrale und technisches Gebäude für die Herstellung von Bergsportausrüstung in der außergewöhnlichen Umgebung des Mont-Blanc.

KUNDE

Simond Decathlon Gruppe

TEAM

Patriarche (Architekt, Koordination und Leitung,
Nachhaltigkeit, Gewerke, Ökonomie)
Partner:
Duverney
Kredits :
©TAKUJI

KEYPOINTS

Fabrik 4.0: geeignete Gestaltung für gemischte
Funktionen und Interaktionen zwischen
Mitarbeitern/Besuchern; Flexibilität und
Anpassungsmöglichkeit an zukünftige Nutzungen.
Fassaden und komplexe Strukturen.
Nagelwand.

UMWELTLEISTUNG

Energierückgewinnung
Bream Good

PREISE/AUSZEICHNUNGEN

Grand Prix SIMI 2020

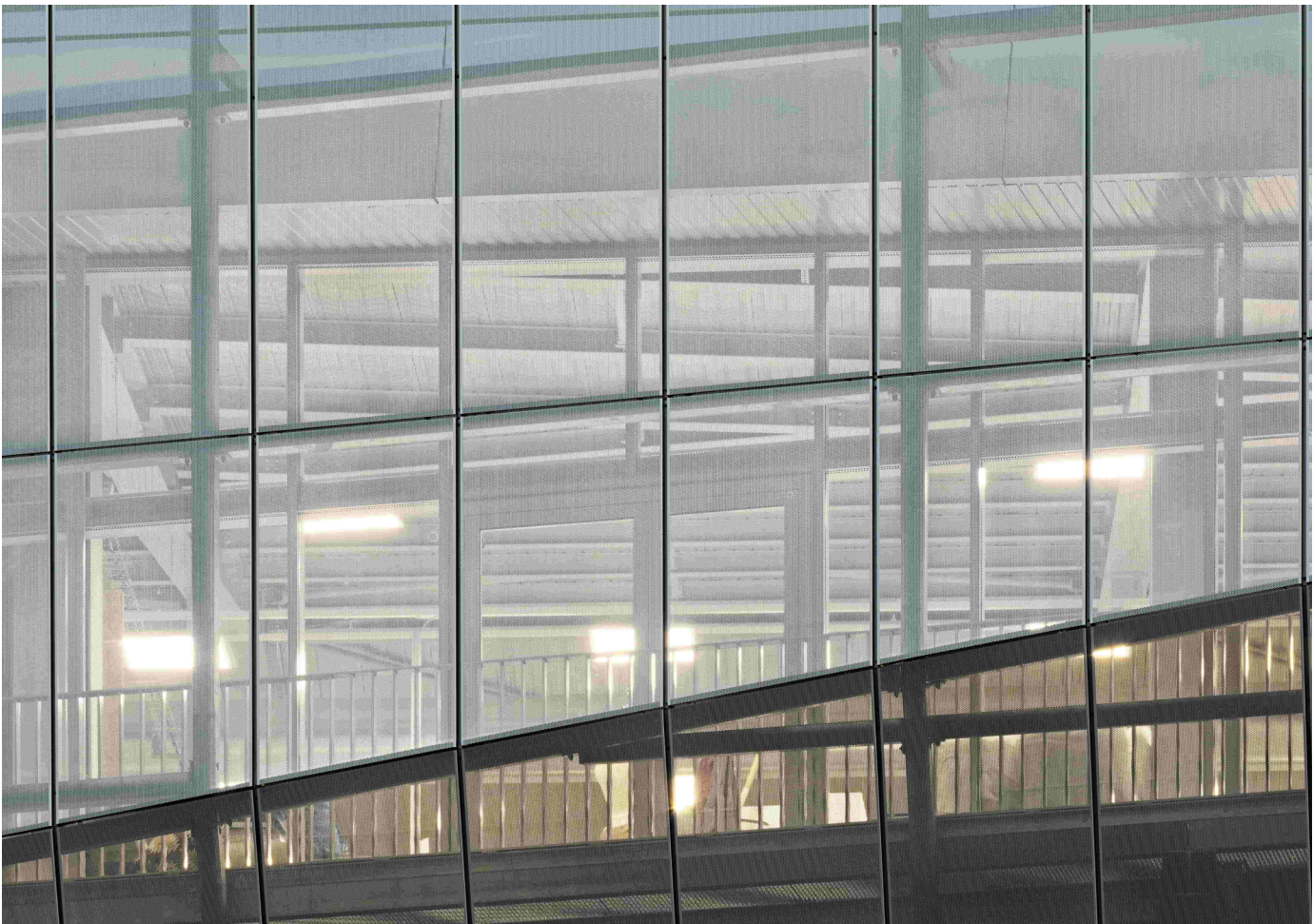


Das Simond-Gebäude – ein Schaufenster des lokalen Know-hows in Chamonix – vereint zeitgenössische Architektur, bauliches Know-how und zukunftsweisende Arbeitsräume für Dienstleistung und Industrie.
Es ist Ausdruck einer kompromisslosen Mischung aus Tradition (Simond ist fast zweihundert Jahre alt) und Zukunft im Herzen der Wiege des weltweiten Klettersports.

Dieser lebendige Raum der Forschung, Innovation und Produktion verkörpert das Engagement der Manufaktur für den Fortbestand des Know-hows im Bereich der Bergsportausrüstung.

Hier kommt die Materialität des Metalls innerhalb und außerhalb des Gebäudes zum Ausdruck, um an die Kultur des Unternehmens zu erinnern, das ursprünglich ein Schmiedebetrieb war.

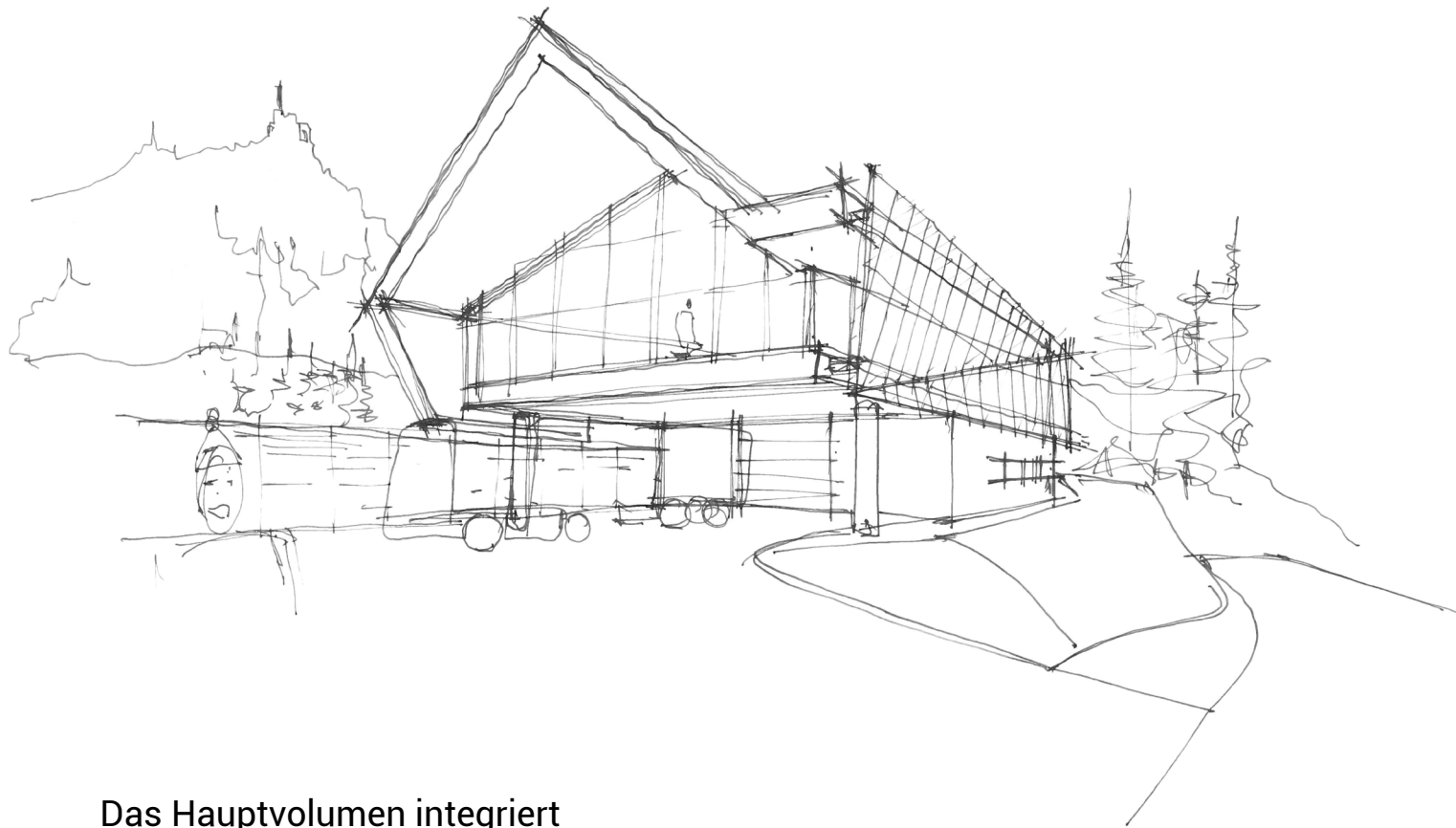
Beim Bau von Simond bewältigte Patriarche zahlreiche technische Herausforderungen, von der Steilheit des Geländes bis hin zu den rauen Wetterbedingungen. Das Gebäude lässt die Teams eine wunderschöne Aussicht genießen und vermittelt dank seiner komplexen und atypischen Formen ein starkes Image, das die Passanten auf sich aufmerksam macht. Mit einer flexiblen Anordnung der Fertigungswerkstätten und der Büros für Forschung, Entwicklung und Produktvertrieb ist Simond unter anderem für die Herausforderungen der Industrie 4.0 gewappnet.



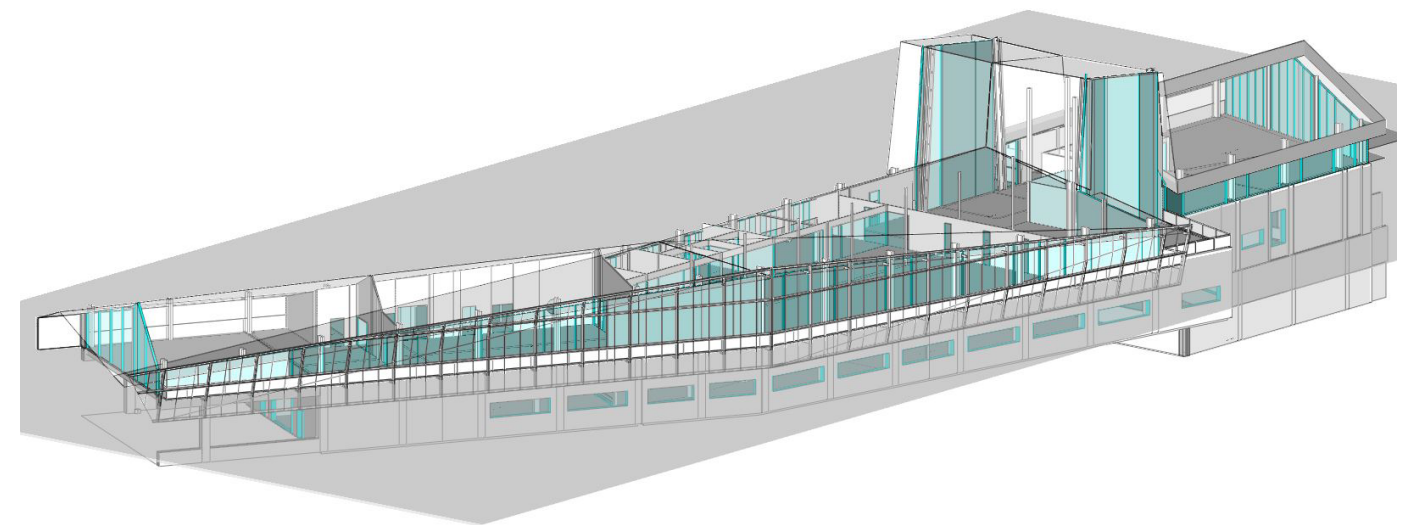
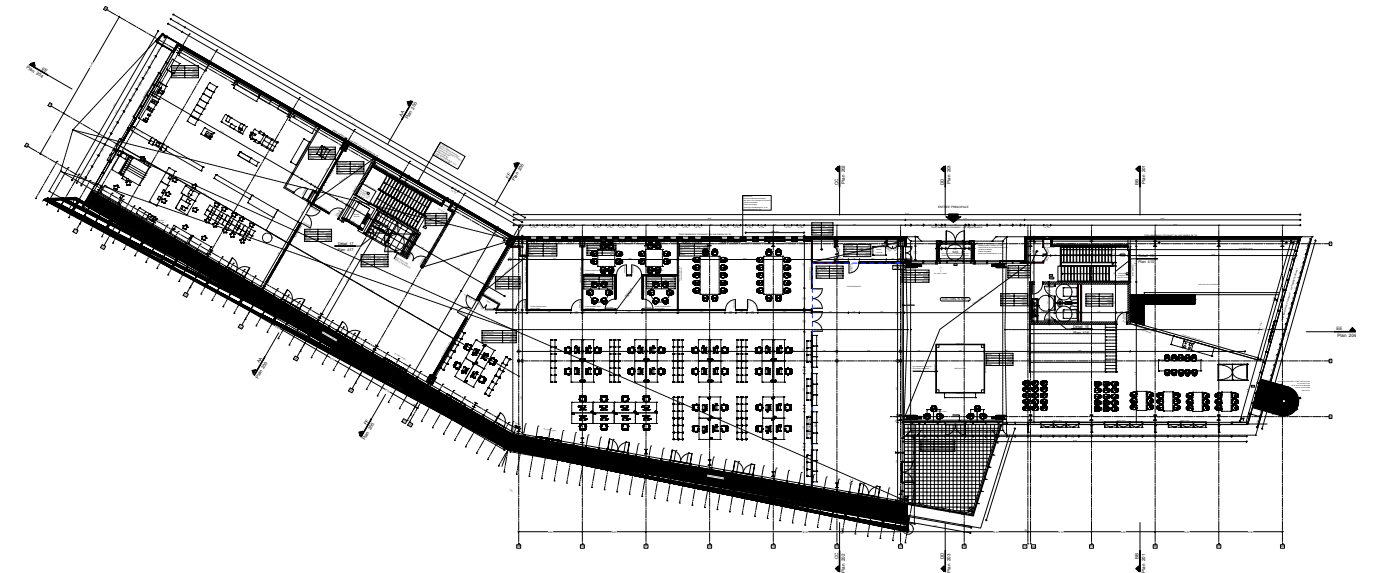
Gebäudetyp Produktion, Dienstleistungen	Baukosten 3,6 Mio. €	Status Übergabe 2020
Programm 3.800 m² effektive Nutzfläche	Standort Chamonix, Frankreich	Aufgaben Private Projektleitung

Absichten – Grundhaltung

Das Projekt, eingebettet in die Berglandschaft, befindet sich in einem zukünftigen Gewerbegebiet. Vom berühmten Route Blanche aus sofort sichtbar, bietet das Grundstück als Hintergrund das Mont-Blanc-Massiv, insbesondere die Aiguille du Plan, die Aiguille du Midi und den Bossons-Gletscher. Das Dach faltet sich, um ein Signal zu bilden, und ermöglicht so die Aufnahme eines Fallturms. Es markiert den Haupteingang. Der Sockel wiederum integriert die Produktionsanlage.



Das Hauptvolumen integriert die Montagewerkstätten, die Bürobereiche und einen Showroom. Die perforierte Metallhaut, die es umhüllt, reflektiert das Licht des Himmels und der Berge.



Industrie 4.0 beherbergen

Das Gebäude wurde mit einem ständigen Augenmerk auf konstruktive Rationalität und sparsamen Mitteleinsatz entworfen, um die möglichen Nutzungen entsprechend zu optimieren.

Die großen Glasfassaden eröffnen Ausblicke auf die Umgebung und verbinden so das Gebäude mit der Landschaft.

Im Obergeschoss sind die Büros räumlich in einer ‚Gemeinschaftshalle‘ organisiert, um die Zusammenarbeit zu fördern, während sich im Gartengeschoss die Produktionswerkstätten im Stil einer Fabrik 4.0 befinden.

Diese ‚produktive Bienenwabe‘ ist vollständig anpassbar und je nach Bedarf umgestaltbar.

Ein Raum im Dienste der produktiven Tätigkeiten, der Zusammenarbeit und der zeitlichen Flexibilität.





Simond

Gebäudetyp
Produktion, Dienstleistungen

Baukosten
3,6 Mio. €

Status
Übergabe 2020

Programm
3.800 m² effektive Nutzfläche

Standort
Chamonix, Frankreich

Aufgaben
Private Projektleitung